

Tewari: Wie entsteht der OverUnity-Effekt?

Antworten aus einem Grundlagenpapier von Paramahansa Tewari, B.Sc. Eng.,
ehemaliger Executive Director Nuclear Projects, Nuclear Power Corporation, India.
Zusammenstellung: Adolf Schneider, Dipl.-Ing.

Dem vorhergehenden Beitrag ist zu entnehmen, dass der Tewari-Generator funktioniert. Nur steht dort nicht, wie Tewari hat die Antworten in einem Buch gegeben, aus dem u.a. hier zitiert sei.

Zur Rückstossfreiheit

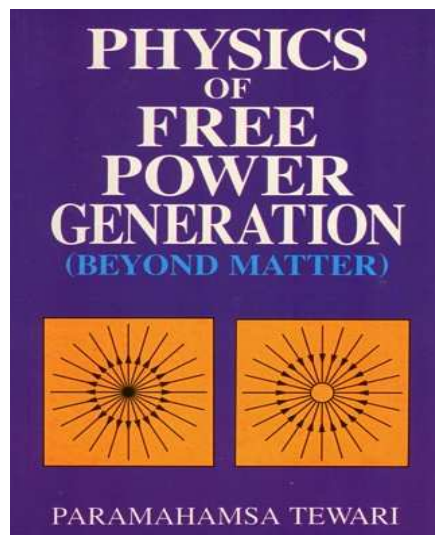
Gemäss der Lenzschen Regel ist das Magnetfeld - das infolge des elektrischen Stromes, der bei Bewegung eines Leiters in einem externen Magnetfeld aufgrund der induzierten Spannung entsteht - stets so gerichtet, dass es dem externen Magnetfeld entgegenwirkt. Die entstehende Gegenkraft (Lorentzkraft) bei einer linearen Bewegung bzw. das sich ausbildende Gegendrehmoment bei einer rotierenden Bewegung bewirkt, dass die elektrisch auskoppelbare Energie nie grösser sein kann als die verursachende mechanische Energie. Das entspricht dem Energieerhaltungssatz, wonach eine Effizienz von 100% nicht überschritten werden kann.

Wenn dagegen die geometrische Anordnung zweier Leiter, in denen der durch die Induktionsspannung generierte Strom fliesst, so ausgeführt wird, dass sich die erzeugten Magnetfelder ganz oder teilweise kompensieren, ergibt sich eine Verringerung bzw. Auslöschung des Gegendrehmomentes. Dies bewirkt, dass die mechanische Energiezufuhr

entsprechend verringert oder gar zu Null gemacht werden kann.

Bei Gleichstromgeneratoren ist es schwierig, die stromführenden Leiter der Ankerspulen so einzubauen, dass sich die Magnetfelder, die aufgrund des über Kommutatoren zur externen Last geführten Stromes entstehen, gegenseitig kompensieren. Es ist aber möglich, durch eine geeignete Leiteranordnung eine zumindest teilweise Kompensation der Magnetfelder zu erreichen und damit das Lenzsche Gesetz zu relativieren¹. Da in diesem Fall die erzeugte elektrische Energie nicht mehr komplett aus der mechanischen Energie konvertiert wird, muss aus Gründen der Energieerhaltung eine zusätzliche Energiequelle ins Spiel kommen.

Gemäss der erweiterten Theorie² des Autors "Physics of Free Power Generation" wird offensichtlich, dass sowohl Materie als auch Energie direkt mit dem umgebenden Raumenergiefeld verkoppelt ist. Laut dieser neuen Theorie ist das Elektron das entscheidende Elementarteilchen, das für elektrische, magnetische und auch gravitative Felder verantwortlich ist und in seiner inneren Struktur - die nichtmateriell, unkompressibel und masselos ist - direkt mit dem permanent rotierenden Vakuumfeld gekoppelt ist. Ausführlich wird dies in der Publikation³ "Der Ursprung der Elektronen-



Grundlagenwerk von P. Tewari, 1995.

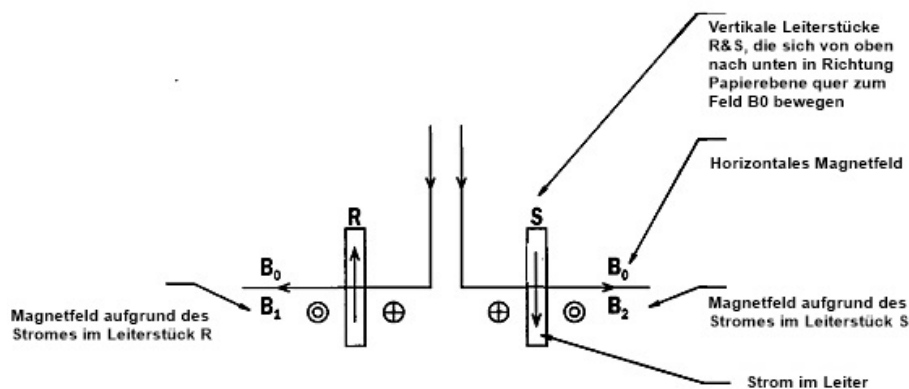
Masse, seiner Ladung, der Gravitation und der elektromagnetischen Felder³ beschrieben (1982).

Energiegewinnung mit Wirkungsgraden über 100%

Im dargestellten Schema wird gezeigt, wie zwei Leiterstücke, die sich von oben nach unten in Richtung Papierebene bewegen, aufgrund des stationären Magnetfeldes B_0 einen Strom erzeugen, der seinerseits die Magnetfelder B_1 und B_2 generiert. Diese Ströme werden über Schleifkontakte nach aussen zum elektrischen Verbraucher geführt, womit ein geschlossener Stromkreis entsteht. Da die Ströme in den benachbarten Leitern antiparallel fließen, kompensieren sich die entstehenden sekundären Magnetfelder, womit deren Rückwirkung verringert und ein OU-Effekt möglich wird.

Literatur:

- 1 Tewari, P.: The Physics of Free Power Generation, Chapter 7: Genesis of Free Power Generation, s.a. Explore, Vol. 6., No 3, 1995, unter: <http://depalma.pair.com/Tewari/Chap7.html>
- 2 <https://opac.ntu.edu.sg/uhtbin/cgiisirs/x/0/0/5?searchdata1=a496486>
- 3 http://www.tewari.org/Theory_Papers/FROM%20THE%20ELECTRON%20TO%20A%20PERPETUAL%20SYSTEM%20OF%20MOTION.htm



Anordnung eines externen Magnetfeldes B_0 , das bei Bewegung der Leiterstücke einen Strom und damit die sich teilweise kompensierenden Gegenfelder B_1 und B_2 generiert. Die Leiter sind über Schleifkontakte zu einem Stromkreis verbunden.